



03.02.2020

Zeughauskonzerte Neuss

Der Tenor Julian Prégardien und der Pianist Eric Le Sage gestalten einen deutsch-französischen Freundschaftsabend bei den Zeughauskonzerten am Donnerstag, 13. Februar 2020, um 20 Uhr: Der Künstler mit den „betörend zarten Tönen“ (Die Zeit) singt Gabriel Faurés neunteiligen Zyklus La bonne chanson auf Gedichte des Symbolisten Paul Verlaine sowie Robert Schumanns Liederkreis op. 39 nach Joseph von Eichendorff. Eingefasst und gewissermaßen kommentiert werden die beiden großen Gesangswerke durch Eric Le Sage, der die vier geheimnisumwitterten Nachtstücke op. 23 von Robert Schumann und zwei der avancierten Nocturnes interpretiert, in denen Gabriel Fauré einige für seine Zeit äußerst gewagte Möglichkeiten des „wortlosen“ Ausdrucks erkundet hat.

Julian Prégardien wurde 1984 in Frankfurt geboren und erhielt seine erste musikalische Bildung in den Chören der Limburger Dommusik. Nach Studien in Freiburg und im Rahmen der Akademie des Opernfestivals von Aix en Provence war er von 2009 bis 2013 Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Parallel entwickelte sich seine internationale Konzerttätigkeit. Inzwischen ist der Tenor ein international herausragender Vertreter der jungen Sänger Generation und Professor für Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München.

Julian Prégardien hat ein Faible für das deutsche Kunstlied. Liederabende und Kammermusikprojekte bilden einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Ob Die schöne Müllerin mit Kristian Bezuidenhout, die Winterreise mit Lars Vogt oder Robert Schumanns Dichterliebe, die er mit Eric Le Sage aufgenommen hat: Stets gilt, was das FonoForum zu dieser im vorigen Jahr mit einem „Stern des Monats“ ausgezeichneten CD beobachtete – dass nämlich „Julian Prégardien, der vielleicht vollkommenste Lied Tenor unserer Tage ... alles wundervoll zum Leben erweckt“. Wobei Eric LeSage nicht nur ein exzellenter Liedbegleiter ist, sondern auch als Solist auf den internationalen Podien glänzt. Schon als Zwanzigjähriger galt er der Financial Times als ein „überaus kultivierter Schüler der französischen Schumann-Tradition“, und Die Zeit lobte seine „ideale französische Klavierästhetik und Klarheit“. Die Vorzeichen stehen also denkbar günstig für den Abend der deutsch-französischen Freundschaft, den das Publikum im Neusser Zeughaus erwarten darf.

Die Konzerteinführung beginnt um 19.15 Uhr durch den Musikwissenschaftler Dr. Matthias Corvin. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Die Veranstaltung findet im



Zeughaus Neuss, Markt 42-44, 41460 Neuss, statt.
Einzelkarten können an den bekannten Vorverkaufsstellen, über die Karten-Hotline unter 02131/52699999 oder über das Internet unter www.zeughauskonzerte.de bestellt werden (zuzüglich Servicekosten).

Die Textversion finden Sie: [hier](#).